

---

# Am Ufer flanieren: Vom Gondelhafen bis zum Schlosssteg?

**Stand 27.10.2015**

Derzeit endet der Weg am Ufer entlang in Richtung Schloss am Graf-Zeppelin-Haus und verläuft dann in „zweiter Reihe“ entlang der Olgastraße zum Schlosssteg. Soll die Lücke geschlossen werden? Und wie könnte das aussehen?

zurück zur Übersicht [1]

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

Seitenaufrufe	511
Ideen	5
Kommentare	1
Stimmen	120

## Idee #64 :Nein zur Lückenschließung; Olgastraße verkehrsberuhigt und attraktiv gestaltet

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
bwp	15.10.2015 11:12	+17 - 13 = 4	64

Nein, eine Schließung der "Lücke" zwischen GZH und Schlosssteg soll nicht erfolgen! Die Olgastraße sollte in eine verkehrsberuhigte, attraktiv gestaltete Zone umgewandelt werden, die zum Flanieren zum Schlosssteg und um das Schloss herum einlädt. Auf diese Weise erreicht man mehreres: • Die derzeitige vorwiegende Wohnnutzung in der unteren Olgastraße bleibt erhalten (wegen der zu erwartenden Lärmbelastigung von allen Seiten ansonsten akut gefährdet); • Es entsteht Abwechslung in der "Flaniermeile" mit einem gewissen Spannungsbogen, am Ufer von der Stadt bis zum GZH, dann weg vom Ufer in die Olgastraße (mit dem historischen Zollhaus, das anzuschauen sich lohnt) bis hin wieder ans Ufer zum Schlosssteg und Schloss. • Die "de facto" Badeanstalt vor dem GZH wird nicht noch vergrößert. Superlative wie die "längste Ufermeile am See" brauchen wir nicht. Es geht um Qualität statt Quantität. • Eine gesunde Mischung zwischen ruhigeren und aktiveren Zonen kann so besser gelingen. Erweiterter Seezugang - wenn gewünscht - sollte in der aktiveren Zone des Uferparks in Stadtnähe rund um die derzeitige Seetreppe angeboten werden.

---

## Idee #40 :Grün statt Beton

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Unbekannter Teilnehmer	09.10.2015 09:33	+3 - 3 = 0	40

Parkausbau... Pflanzen nicht Beton. Und vor allem sind dort noch sehr alte, wunderschöne Baumbestände - bitte lassen. Aufbau eines Skulpturen-Parks. Und wenn dort ein Gebäude hin sollte, dann fände ich ein Planetarium in FN schön.

---

## Idee #79 :Ideen vom Stadtforum e.V.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stefan Lanz	15.10.2015 16:39	+9 - 20 = -11	79

Lückenschluss zwischen GZH und Schlossteg: Steg, Beispiel Tegernsee  
<http://www.derwesten.de/reise/urlauber-koennen-am-ufer-des-tegernsees-uebers-wasser-gehen-id8598568.html>

## Idee #56 :Uferstraßenfortsetzung Westen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:08	+7 - 20 = -13	56

Auch hier wäre der Vorschlag ein Steg vom GZH bis zum Schlossteg zu erstellen und zu prüfen in wie weit eine Fortführung des Weges bis zum Uferweg auf der westlichen Seite des Schlosses möglich ist. Das Haus Württemberg ist sicherlich zu Gesprächen bereit. Wie bei allen Anliegern müssen hier bestimmte Sicherheitskriterien eingehalten werden.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Wolfgang Holl</b> 15.10.2015 16:20 ID:1063	Steg bauen beginnend von der Beton-Brüstung westlich des GZH bis zur Slipanlage vor der historischen Schloßterrasse Begründung: direkter Zugang zum ehemaligen Schloßhafen, dem attraktivsten Aussichtspunkt von Friedrichshafen, von welchem man gleichzeitig die Silhouette der Kernstadt, den See, die Österreichische und Schweizer Alpenkette sehen kann.

## Idee #33 :Brücke vom GZH bis an die Schlosskirche.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	07.10.2015 13:15	+6 - 22 = -16	33

Die Lücke zwischen GZH und Schlosskirche sollte unbedingt über den See mittels einer Brücken-Konstruktion die optisch gut zum Steg vor der Schlosskirche passt geschlossen werden. Diese Brücke, natürlich mit entsprechender Beleuchtung könnte zum neuen Blickfang Friedrichshafens werden.

---

# Aufenthaltsqualität: Wo sollen ruhige, wo belebte Bereiche sein?

**Stand 27.10.2015**

Bisher bietet der Uferpark Rückzugsbereiche und Grünanlagen zum Flanieren, Sitzen und Verweilen – und belebte Bereiche wie Gastronomie, einen Spielplatz, eine Minigolfanlage. Stimmt die bisherige Aufteilung oder gibt es Teile des Uferparks, die anders genutzt werden könnten? Wo soll es ruhige, wo belebte Bereiche geben?

zurück zur Übersicht [1]

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

Seitenaufrufe	677
Ideen	13
Kommentare	2
Stimmen	230

## Idee #51 :Bäume

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:04	+22 - 4 = 18	51

Der Park war gekennzeichnet durch seine schönen alten Bäume von den leider viele durch Krankheit und Bruch entfernt werden mussten. Im westlichen Teil sollten neue seltene heimische und auch andere für unsere Region geeignete Bäume aufgeforstet werden.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Pit</b> 14.10.2015 19:28 ID:1060	ganz meine Meinung!In den letzten Jahren wurden in Friedrichshafen zu viele Bäume abgeholzt .Ein zukünftiger Uferpark kann nur durch zusätzliche Begrünung für den nötigen Schatten an heißen Sommertagen und die damit verbundene Erholung von Körper und Seele sorgen!



## Idee #16 :Aufenthaltsqualität durch hochwertige Gestaltung verbessern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
unbekannt	22.09.2015 22:36	+19 - 2 = 17	16

Die Uferpromenade und der Uferpark sollen behutsam erneuert und umgestaltet werden. Gestalterisches Vorbild könnte die Neugestaltung der Uferpromenade in Bregenz sein. Auf keinen Fall darf die elegante Gestaltung der Uferpromenade, welche zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgeführt wurde, zerstört werden, sondern sollte Ausgangspunkt aller Überlegungen sein. Sämtliche Bodenbeläge und das gesamte Mobiliar müssen hochwertig und von höchster ästhetischer Qualität sein. Die minderwertige Optik (Stichwort Baumarktniveau) vieler öffentlicher Plätze in Friedrichshafen darf auf keinen Fall in diesen sensiblen städtischen Bereich einziehen. Das Klangschiiff muss demontiert werden, ebenso ist die Optik des sogenannten Beach-Cafes und aller restlichen Gastronomie-Bereiche an die Optik der ursprünglichen Uferpromenade anzugleichen. Ein Spielplatzbereich für ältere Kinder mit hochwertigen Holzspielgeräten ist herzustellen. Die Eingangsbereiche von der Friedrichstraße und der Karlstraße in den Uferpark sind fließend und einladend zu gestalten. Der Bereich hinter der Konzertmuschel muss dringend gestalterisch aufgewertet werden. Der Uferpark darf nicht zum Eventbereich verkommen, sondern sollte gärtnerisch und landschaftspflegerisch restauriert und erhalten werden. Die Uferpromenade sollte auch im weiter östlich liegenden Bereich gestalterisch aufgewertet werden. Dies betrifft wieder das Mobiliar und auch das Ufergeländer.

---

## Idee #69 :Instandsetzung der gesamten Gondelhafenmole

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:14	+14 - 0 = 14	69

Begründung: brüchiges und marodes Mauerwerk

---

## Idee #8 :Außenbestuhlung direkt an der Uferstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Felicitas Gonzales	21.09.2015 17:40	+19 - 5 = 14	8

In diesem Abschnitt fehlen Bänke, um sich einfach mal hinsetzen zu können. Gleichzeitig sollte die Biergartenbestuhlung zurückgenommen werden.

---

## Idee #71 :Lampen mit warmem Licht

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:15	+11 - 2 = 9	71

Stilvolle Lampen mit warmem Licht entlang der Uferstraße installieren (Beispiel wie an der Schloßmauer an der Klosterstraße) Begründung: die jetzigen Lampen wirken zu industrialisiert und leuchten zu grell weiß.

## Idee #12 :Parkbänke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Petra58	22.09.2015 09:26	+14 - 5 = 9	12

Warum verschönern wir unseren Uferpark nicht mit neuen Parkbänken wie z.B. in Langenargen oder Hagnau? Dort wurden im gesamten Uferbereich schöne einheitliche Bänke aus Teakholz aufgestellt die zum Verweilen einladen. Sehen nicht nur schön aus sondern sind auch bequem. Leider findet man in FN entweder unbequeme 'Gitterbänke' oder hässliche grüne Kunststoffbänke. Das wäre doch eine lohnende Investition, sowohl für Touristen als auch für uns Einheimische.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Stadt Friedrichshafen</b> 15.10.2015 13:35 ID:1061	Die grünen Kunststoffbänke wurde gerade durch robuste blaue elegante Stahlbänke ersetzt. Sollen die jetzt schon wieder ausgebaut werden? Was sagt da der Steuerzahler?

## Idee #80 :Ideen vom Stadtforum e.V.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stefan Lanz	15.10.2015 16:39	+14 - 6 = 8	80

Beleuchtungskonzept für den gesamten Uferpark u.a. mit Lichtinstallation wie in Zadar:  
[http://www.t-online.de/reisen/kroatien/id\\_70248134/tid\\_embedded/sid\\_40922202/si\\_7/malerisches-zadar.html](http://www.t-online.de/reisen/kroatien/id_70248134/tid_embedded/sid_40922202/si_7/malerisches-zadar.html) Relaxzone mit frei zugänglichen Liegebänken (wie es nun auch welche am neuen Uferweg Manzell-Fischbach gibt) Einheitliche Möblierung mit hoher Qualität: z.B. Bänke nicht aus Stahl, sondern aus Teakholz, Vorschriften für Gastronomen für einheitliche Sonnenschirme  
Großzügige moderne WC-Anlage

## Idee #4 :Abenteuer-, Wasserspielplatz für die neue Uferpromenade....

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stereoskop	21.09.2015 17:35	+15 - 9 = 6	4

Beliebter Spielplatz für die Kinder ist im Sommer der Antoniusbrunnen, weil Wasser einfach anziehend ist für Kinder. Ich denke, es wäre schön, bei der Neugestaltung der Uferpromenade einen Abenteuer- und Wasserspielplatz für Kinder zu gestalten. Sehr gelungen finde ich z.B. den Spielplatz am Salemer Schlossee mit dem Abenteuerspielplatz und den "Wasserschlangen" mit den kleinen Bächen, welche die Kinder aufstauen, umleiten und einfach mit dem Wasser spielen können. Vielleicht könnte man die Idee auch mit einem Stück Sandstrand verbinden...

---

## Idee #70 :Neue Asphaltdecke Gondelhafen-Nordseite bis GZH-Südseite

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:15	+7 - 5 = 2	70

Komplett neue Asphaltdecke mit feinkörnigem Bitumen aufbringen von Gondelhafen-Nordseite bis einschließlich GZH-Südseite. Begründung: jetziger Belag ist sehr uneben und nach Regengüssen nicht begehbar wegen großer Pfützen.



---

## Idee #57 :Uferpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Pit	14.10.2015 19:18	+6 - 7 = -1	57

Da wir in Friedrichshafen eine der schönsten Uferpromenaden mit fast endloser Flaniermeile und einem wunderbaren alten und schützenswerten Baumbestand haben, sehe ich keinen Handlungsbedarf. Was den Bereich rechts und links der Freitreppe bis zum Gondelhafen betrifft könnte ich mir eine Renaturierung des Uferbereiches durchaus vorstellen (siehe Fläche vom Ruderclub bis zur Rotachmündung) wodurch ein uneingeschränkter Seezugang möglich wäre!

## Idee #15 :Beleuchtung Uferkai

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Unbekannter T	22.09.2015 12:06	+7 - 10 = -3	15

Sicherlich ist noch niemand von den Herren/Damen der Stadtverwaltung/Tourismusbehörde abends am Uferkai in FN bummeln gegangen. Sonst hätte(n) er /sie merken können, wie verlassen die Kaizone zwischen Spital und dem Seecaffee ist, bzw wie einsam man sich dort vorkommen kann. Die Menschen huschen nicht wie, sondern als Schatten durch die dunkle Nacht. Wie schön wäre es wenn ein Lichterkordon am Ufer entlang wäre. Man brauchte sich nicht fast fürchten. Und wenn eine oder zwei Bands Musik machen würden, so bis 22-23 Uhr und ein paar Tische stünden an denen man ein Glas Bier oder sonst was trinken könnte, wäre es eine echte Aufwertung dieses ohnehin schon schönen Parkstreifens. Der Zeppelinbrunnen ist eine wahrer Anziehungspunkt. Für die Touristen fehlt eine Attraktion. Manche Kapelle würde sicherlich für wenig Aufwand die Gelegenheit wahrnehmen. Und für die Touristen wäre eine angenehme Atmosphäre geschaffen worden. Solch einfache und kostegünstige Werbung für den See und FN gibt es nicht mehr...

---

## Idee #7 :Uferpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Hummerich	21.09.2015 17:39	+2 - 9 = -7	7

Unsere Uferpromenade muss noch mehr hergeben. Siehe z. B. Hagnau, Überlingen Wir haben so viel Platz unten am See und das könnte man - wie bereits erwähnt - verschönern. Lenk-Skulptur wäre auch interessant (siehe z. B. Meersburg, Ludwigshafen) Schachspiel, Boccia-Bahn usw.,

## Idee #65 :Erhöhung von Aufenthaltsfläche und Bestuhlung in der Seestraße (2 Ebenen)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Unbekannter Teilnehmer	15.10.2015 13:32	+0 - 16 = -16	65

Beim Seehasfenfest gab es bereits den ersten Bergarten mit Doppelstockbauweise und mit guter See- und Bergsicht. Mit einer solchen Gerüstbauweise könnten die Bestuhlungs- und Bewirtschaftungsfläche der Gastronomie spielend erhöht werden. Und am Geländer am Seeufer könnte dann die Bestuhlung zurückgefahren, dass der vielseitig vorgebrachte Wunsch Flanieren am Seeufer für Bürger und Touristen möglich wird. Die doppelstöckige Bauweise hatte den Vorteil, dass Gästen, die im Sommer im Schatten sitzen wollen, (keine Sturmsicherung für Sonnenschirme notwendig) ausreichend Schatten hätten. Und bei leichtem Regen könnten weiter bewirtet werden, weil ja alle Gäste einen Regenschutz hätten. Auf Grund erhöhten Plattform könnte man mehr Bewirtungsgäste unterbringen und trotzdem ein Flanieren entlang des Ufergeländers ermöglichen. Für weitere Erhöhungen der Bestuhlungsfläche müssten dann keine weiteren Bäume und Sträucher mehr entfernt werden

---

# Den Park nutzen: Flanieren, Verweilen, Gastronomie, Sport - funktioniert das?

**Stand 27.10.2015**

Die einen wollen in Ruhe spazieren gehen und sich entspannen, andere etwas Essen und Trinken. Andere wollen die Minigolfanlage nutzen oder die Grünanlagen für Sport und Spiel nutzen. Funktioniert das alles? Welche Nutzungen gehören in einen Uferpark?

zurück zur Übersicht [1]

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

Seitenaufrufe	751
Ideen	24
Kommentare	6
Stimmen	458

---

## Idee #5 :Sitzbänke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Khalil	21.09.2015 17:36	+19 - 2 = 17	5

Es wäre schön, wenn es im Uferpark und an der Promenade mehr Bänke gäbe. Wenn möglich, keine Gitterbänke, die nicht sehr bequem sind, dafür aber wahrscheinlich praktisch.

---

## Idee #53 :Liegewiesen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:06	+19 - 2 = 17	53

Ein kleiner Teil könnte als Parkliegewiese ausgewiesen werden.

---

## Idee #18 :Boulebahn

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ebse	29.09.2015 19:27	+19 - 3 = 16	18

Ein kleines Boulodrome im Uferpark würde sicherlich gut angenommen, wie in der näheren Region in Langenargen, Markdorf und Überlingen in ähnlicher Umgebung. Wäre bei der Planung gerne behilflich.



## Idee #41 :Grünfläche neben dem WYC beleben.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	09.10.2015 12:56	+20 - 9 = 11	41

Die Wiese neben dem WYC wird selten benutzt und kaum von Passanten wahrgenommen, weil einem der Optische Eindruck vermittelt wird (durch Stufen, Geländer und Bewuchs) es sei eine Privatfläche. Ob hier ein Spielplatz, eine Sportstätte z.B. Fitness, Volleyball... oder ein Biergarten entstehen soll, lasse ich offen ? Die Fläche sollte meines Erachtens attraktiver gestaltet werden um eine höhere Nutzung und Anziehung zu bewirken.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:55 ID:1054	Auf jeden Fall sollte diese Grünfläche endlich wirklich genutzt werden. Ich stimme voll und ganz zu!

---

## Idee #39 :Laubengang

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Mitmacher	08.10.2015 23:37	+12 - 1 = 11	39

Mir gefällt der Laubengang am Yachtclub ganz gut. So ein Element würde ich im neuen Uferpark nicht missen wollen. Ein Bogengang mit rankenden Pflanzen - vielleicht aber eher als geschwungener Weg mit einigen Nischen - könnte auch im Sommer gemütliche Sitzgelegenheiten im Schatten bieten.

## Idee #48 :Ein Stück für Jeden

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sheila	12.10.2015 19:09	+10 - 2 = 8	48

Ein Park ist ein Stück Natur in der Stadt. Er soll Städtern zur Erholung dienen - indem sie flanieren oder von der Bank aus die Szene betrachten und den Passanten zuschauen. Die Einen empfinden es als störend wenn Jogger oder gar Radfahrer unterwegs sind. Andere wünschen sich Abenteuerspielplätze oder Fitnessgeräte. Um beiden gerecht zu werden würde es wohl am besten funktionieren die Uferstrecke in Abschnitte mit Schwerpunkten zu gliedern. Die Uferpromenade als Trimm-dich-Pfad fände ich allerdings fragwürdig - und einen Beach-Volley-Ball Platz hatten wir ja schon einmal - er wurde nicht wirklich genutzt, und es gibt ihn ja schließlich im Strandbad. Ein großer Spielplatz aber muss sein, vielleicht mit Geräten für verschiedene Altersgruppen, auch für Erwachsene?

## Idee #49 :Radweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Hermann	14.10.2015 15:37	+13 - 8 = 5	49

Damit auch auswärtige Radtouristen den schönen Bodensee und den Uferpark genießen können, wäre ein getrennter Radweg entlang der Uferstraße wünschenswert. Dies würde auch die Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern entlang der Friedrichstraße entschärfen

## Idee #73 :Radweg an der Innenseite der Uferstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:17	+9 - 8 = 1	73

An der Innenseite der Uferstraße beginnend vom Vereinslokal des Württembergischen Yachtclubs bis zum Spital Keller einen gegenläufigen rot eingefärbten Fahrradweg gekennzeichnet mit Fahrradpiktogrammen und weißem Trennungsstrich anlegen. Begründung: Die Menschen wollen direkt am See Radfahren (Beispiel Konstanz und Radweg von Lochau nach Bregenz) und nicht auf dem gefährlichen Fuß- und Radweg an der Friedrichstraße.

## Idee #75 :Holzgeländer für den Pavillion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:19	+6 - 7 = -1	75

Das alte Pavillon (Bj. 1910) wieder rundum mit einem Holzgeländer versehen (nach historischen Fotos oder Plänen) Begründung: es hätte wieder sein ursprüngliches Aussehen und die bisher stattfindenden Saufgelage in dieser Anlage würden dadurch hoffentlich eingeschränkt werden.

## Idee #54 :Gastronomie

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:06	+7 - 10 = -3	54

Zu einer gelungenen Parkanlage gehört auch eine entsprechend geplante Gastronomie. Die Betriebe zwischen Hafenbahnhof und Gondelhafen sind recht ordentlich und die Bewirtung auf der Uferstraße in Ordnung. Zwar sollten schon Regeln aufgestellt und Verordnungen erlassen werden wie viel Verkehrsfläche freigehalten werden muss und wo überall der Zugang zu den Ufergeländern freigehalten werden muss. Im westlichen Teil der Uferanlagen sollte das Cafe beim Segelhafen erhalten bleiben und vielleicht lässt sich im Paulinengarten noch ein Lokal installieren bevorzugt für Bewohner der Altenheime und sozialer Einrichtungen.

---

## Idee #76 :Anstrich des Gartenhäuschens

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:19	+3 - 7 = -4	76

Die Fassade des Gartenhäuschens und die dazugehörige Mauer neben der Musikmuschel mit neuer Farbe anstreichen Begründung: das Gebäude würde dadurch sein Schattendasein verlieren.



## Idee #63 :Sport + Gesundheit verbindet alle Generationen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Unbekannter Teilnehmer	15.10.2015 11:05	+8 - 13 = -5	63

Zur Aufwertung des Uferparkes könnte ich mir gut einige Outdoorsportgeräte vorstellen. In der Nähe vom GZH wäre nicht uninteressant, da man nach dem „Sport“ noch ein leckeres Käffchen z.B. im GZH trinken könnte. Die Anleitung könnte z.B. 1x in der Woche durch „Ehrenamtliche“ erfolgen. Was das Tolle ist, dass eine gezielte Anleitung an den Geräten statt findet, soziale Kontakte angeregt und gefördert werden und das gesamte Aktivleben der unterschiedlichen Generation in Friedrichshafen in einer zusätzlichen Form angeregt wird. Der bisherige Standort Kitzenwiese ist gut, aber eine zusätzliche Möglichkeit an zentraler Stelle in FN noch besser

## Idee #83 :Ideen vom Stadtforum e.V.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stefan Lanz	15.10.2015 16:47	+5 - 11 = -6	83

Moderne Musikbühne + Versetzen an andere Stelle wie jetzige Musikmuschel (ist ein Engpass zum Durchgehen wenn da eine Veranstaltung ist, Stufen sind unpraktisch usw.) Größerer Kinderspielplatz (der jetzige ist oft überfüllt) und Schaukelpfad/Bewegungsspielepfad entlang des Uferparks Freizeitzone für moderne Aktivitäten wie Slackline, Beachvolleyball... Spielgeräte auch für Erwachsene (siehe Bild) Lammgarten attraktivieren und so bauen, dass er auch im Winter betrieben werden kann Beachclub: Neubau mit fester Infrastruktur, z.B. in Glaskonstruktion Die Gestaltung des Lammgarten und des Beachclub sollte man zusammen sehen und einheitlich planen, auch wenn es unterschiedliche Betreiber sind Im Untergrund verbaute Fest-Infrastruktur (dann müssen nicht immer für teures Geld die nicht so ansehnlichen orangenen Verteilerkästen für jede größere Veranstaltung aufgestellt werden

## Idee #72 :Verbreiterung der Uferstraße seeseitig um ca. 10 m

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:16	+4 - 12 = -8	72

Verbreiterung der Uferstraße seeseitig um ca. 10 m vom Gondelhafen bis zum Yachthafen  
Begründung: 1. ausreichend breiter Spazierweg südlich der Rasen-Bauminseln, welche dann nicht mehr zertrampelt werden müssen zumal diese noch mit einem Eisenzaun ähnlich der Bauminseln vor dem k42-Gebäude ingezäunt werden sollten. 2. die nichtsnutzigen Abschrägungen am Gondel- und Yachthafen wären begradigt und als Weg nutzbar.

---

## Idee #59 :Aktionen im Frühjahr, Herbst und Winter

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emil	14.10.2015 22:40	+4 - 12 = -8	59

Aktionen im Frühjahr, Herbst und Winter: Einradrennen, Steine-über-das-Wasser-hüpfen-lassen, Longboard-Weitrollen. Na ja, es gibt bestimmt noch viel bessere Ideen, ich finde es halt in diesen Jahreszeiten schön ruhig, bisweilen zu ruhig.

## Idee #9 :Fitness im Uferpark

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürger M	21.09.2015 17:41	+6 - 16 = -10	9

Es gibt Turn- und Fitnessgeräte, die im Freien aufgestellt werden können. Hierzu bietet sich unser schöner Uferpark an und die Menschen könnten zu fast jeder Jahreszeit etwas für ihre Fitness tun. Solche Geräte haben wir an verschiedenen Orten gesehen und genutzt (kostenlos) und finden diese Möglichkeit sehr gut.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Unbekannter T</b> 22.09.2015 10:18 ID:1040	Einen Spielplatz mit verschiedenen fitnessgeräten am see aufstellen. Dort können alle kostenlos trainieren ohne in teure fitnessstudios gehen zu müssen.
<b>Berni</b> 30.09.2015 11:45 ID:1044	Die Idee finde ich auch klasse. Ich habe eine solche "Sportbox" damals in San Francisco gesehen - es ist beeindruckend so viele Sportler draußen trainieren zu sehen, es bilden sich neue Trainingsgruppen, man unterstützt und motiviert sich gegenseitig und schließt Freundschaften. Hier der passende Link: <a href="http://nationalfitnesscampaign.com/en/get-a-fitness-court">http://nationalfitnesscampaign.com/en/get-a-fitness-court</a>
<b>Michael</b> 04.10.2015 16:28 ID:1045	Auch ich unterstütze diesen Vorschlag. Die Sportgeräte kann auch noch im Winter nutzen.
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:57 ID:1056	Absolut wünschenswert ist diese Idee!

---

## Idee #60 :Limogarten mit Schattenbäumen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emil	14.10.2015 22:42	+2 - 12 = -10	60

In heißen Sommern wäre ein Limogarten mit verschiedenen attraktiven Schattenbäumen und einer klitzekleinen Bühne für Künstler aller Art eine schöne Vorstellung. Der Garten könnte in alle Feste am Ufer eingebunden werden. Als Organisatoren stelle ich mir Vereine oder Aktive in der Jugendarbeit vor.

---

## Idee #74 :Cafe und Weinlokal am Horn des Schloßhafens bauen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:18	+3 - 14 = -11	74

An der Stelle des Rundells am Horn des Schloßhafens ein mondänes Cafe und Weinlokal mit Terrasse bauen (sofern baurechtlich zulässig und vom direkten Nachbarn Herzog Friedrich von Württemberg befürwortet). Beliefert werden könnte das Lokal mit hervorragenden Backwaren z. B. von der Conditorei Weber und Weiß, dem Cafe Höpker, oder vom Cafe Stock. Die Weine könnten von der Vinothek des Schloßes geliefert werden. Begründung: es gibt genügend Ess-Lokale an der Uferpromenade, aber kein qualitativ gutes Cafe und Weinlokal in dem es nicht nach Pommes und Schweinebraten riecht.

## Idee #61 :Obstbäume im ganzen Uferpark verstreut

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emil	14.10.2015 22:43	+4 - 15 = -11	61

Hochstämmige Obstbäume, Nussbäume und Esskastanienbäume mit schönem Wuchsbild im ganzen Uferpark verstreut. Unbedingt sollten Klarapfel-Bäume gepflanzt werden, deren Äpfel direkt vom Bau weg gegessen werden können. Eine Freude für Kinder jeglichen Alters.



## Idee #19 :Basketball- und Beach Volleyballfelder

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Oli	30.09.2015 11:31	+6 - 20 = -14	19

Basketball und Beach Volleyball sind typische Open Air Sportarten bei schönem Wetter und benötigen nicht viel Platz. Nach einem Spiel kann man sich im See etwas abkühlen.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:56 ID:1055	Prima Idee und absolut durchführbar z. B. direkt neben dem WYC-Restaurant!

---

## Idee #31 :inlinerbahn

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
d	07.10.2015 11:38	+2 - 18 = -16	31

auch eine tolle inlinerrundbahn wäre hier eine super sache. so könnte dort im frühjahr/ sommer prima trainiert werden und die fussgänger werden nicht gestört.

## Idee #58 :Streuobstwiese

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emil	14.10.2015 22:38	+0 - 17 = -17	58

Eine Streuobstwiese auf der Wiese hinter dem Garten des Yacht-Clubs mit Infotafeln. Ein jährliches Fest mit Cidre, Obstkuchen und Most, durchgeführt von ehrenamtlichen sachkundigen Betreuern der Anlage. Wie wär's mit einem "Häfler Kernobst-Cidre", der jedes Jahr für gute Zwecke versteigert wird. Die Betreuung könnte ich mir durch Vereine, Schulen oder kundige Paten vorstellen. Ich stelle mir keine Konkurrenz zum StreuObstMuseum in Weilmühle vor, eher eine Ergänzung mit zukunftsfähigen Hochstämmen mit breitem Schattenwurf und schönem Wuchs.

## Idee #36 :Laufstrecke durch den Park

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jog	07.10.2015 17:52	+1 - 20 = -19	36

Rundlaufstrecke in Form einer "Finnenbahn". Länge 1 - 2 km. Gelenkschonendes Lauf-, Fitnessstraining für Gäste und Häfler. Beleuchtet auch im Winter oder am Abend nutzbar.

---

## Idee #68 :Geschäftsbereich

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
PeKo	15.10.2015 16:02	+1 - 24 = -23	68

Der Gedanke ist, dass Investoren und die Stadt FN unterhalb der Friedrich - und Karlstrasse einen erlesenen Geschäftsbereich bauen. Begehbare Flachdächer mit Geländer oder so in der Art, siehe Anhang.

---

# Nutzungskonflikte:Grünanlage oder Festmeile?

**Stand 27.10.2015**

Die großen Veranstaltungen beanspruchen die Grünanlagen jedes Jahr aufs Neue. Welche Lösungen kann es geben? Den Park anders gestalten? Die Feste anders organisieren? Oder beides?

[zurück zur Übersicht \[1\]](#)

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

<b>Seitenaufrufe</b>	579
<b>Ideen</b>	4
<b>Kommentare</b>	2
<b>Stimmen</b>	91

## Idee #17 :Feste an den Uferpark anpassen, nicht umgekehrt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Filou	27.09.2015 18:23	+26 - 2 = 24	17

Ich bin der Meinung, dass die beiden Großveranstaltungen, die ja nur einmal jährlich sind, dem Uferpark bis jetzt nicht geschadet haben. Die Natur regeneriert sich ja schon seit es das Seehasenfest gibt immer wieder. Allerdings sollte die Größenordnung dieser Feste nicht noch mehr überschritten werden. Schon dieses Jahr war im Park kein grüner Fleck mehr zu sehen vor lauter Bierzelten. Vergnüglich bleibt dieses Heimatfest nur, wenn es nicht zur Massenveranstaltung verkommt. Das gilt auch für den Rummelplatz.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Pit</b> 14.10.2015 18:52 ID:1059	das sehe ich genau so!
<b>C_B</b> 15.10.2015 15:35 ID:1062	Schließe mich hier nur an! Natürlich sollte da unten direkt am Wasser Leben möglich sein (lebendige Stadt, Zugang See, Kinderspiele, Cafés wie Beachclub..) aber an Festen wie dem Seehasenfest will man da ja gar nicht mehr durchlaufen! Eine Begrenzung z. B. Gondelhafen bis zum Yachthafen für die Nutzung durch Feste, danach Freifläche zur Nutzung auch während den Festen (gerade im Sommer!) wäre doch ausreichend. So hat jeder seinen Bereich.

## Idee #47 :Noch mehr Rummel oder doch mehr Ruhe am See?

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sheila	12.10.2015 18:56	+9 - 7 = 2	47

Die Nutzung des Uferparks für die Feste birgt meines Erachtens sehr wohl Konfliktpotential: zum Einen lässt sich lautes Rummelplatz-Treiben und Ruhe- und Erholungsbedürfnis grundsätzlich nicht in Einklang bringen, zum Anderen hat sich die Nutzung für Feste sowohl zeitlich als auch räumlich stark ausgedehnt. Zur schönsten Jahreszeit ist mittlerweile für ein Viertel Jahr zwischen Internationalem Stadtfest und Nacht-Flohmarkt die Uferstraße fast ununterbrochen und teilweise in voller Länge bis zum Zeppelinhaus mit Buden, Zelten und Absperrungen zugestellt. Gibt es da überhaupt Lösungen? Vielleicht eine zeitliche und/oder räumliche Begrenzung der Feste. Vielleicht einen Teilabschnitt Uferpark, der rund ums Jahr ausschließlich und immer nur Park ist, gerne natürlich ohne Mauern mit direktem Zugang zum See, wo jegliche kommerzielle Nutzung tabu ist. Sicher gefällt keine solcher Einschränkungen den Fans der Großveranstaltungen. Ist aber die Uferpromenade samt Park mit altem Baumbestand nicht ein Denkmal und Markenzeichen städtischer Kultur am See, das auch Touristen anzieht und es verdient hätte besser geschützt und bewahrt zu werden?



---

## Idee #52 :Freiflächen für Feste

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:05	+13 - 12 = 1	52

Gezielt sollten Flächen für das Seehasenfest, Kulturufer etc. geplant und freigehalten werden. Damit wäre die jährliche intensive Rekultivierung der zertrampelten Flächen nicht mehr notwendig. Die restlichen Flächen sollten geschützt werden bis auf gewisse Ausnahmen, zum Beispiel Liegewiesen.

## Idee #38 :Musikmuschel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	08.10.2015 15:24	+5 - 17 = -12	38

Zwischen See und (der in die Jahre gekommenen) Musikmuschel herrscht bei Großveranstaltungen ein absoluter Engpass. Jeder muss durch dieses Nadelöhr. Um dem abzuhelpen würde ich vorschlagen eine neue, moderne Musikmuschel zu errichten und dabei die Position der Musikmuschel so wählen, dass kein Engpass an der genannten stelle entsteht. Außerdem könnte man in die Musikmuschel eine Kletterwand integrieren.

---

# Seezugang:Wie und wo komme ich ans Wasser?

**Stand 27.10.2015**

Einen direkten Seezugang gibt es bisher am Graf-Zeppelin-Haus, am Klangschiff und an der Freitreppe. Benötigen wir weitere Seezugänge? Wie sollen diese aussehen? Wie sollen Uferpark und See in Zukunft verbunden werden?

zurück zur Übersicht

[1]

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

Seitenaufrufe	1071
Ideen	9
Kommentare	6
Stimmen	218

## Idee #27 :Treppen bis an den See

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jonny	04.10.2015 21:51	+27 - 6 = 21	27

Durch Treppen bis an den See hinunter (und nicht nur an der bisherigen Freitreppe) kann ein schöner Zugang zum See erreicht werden, der erstens schöne Sitzmöglichkeiten schafft und zweitens die Uferpromenade schön mit dem See verbindet. Als ein schönes Beispiel kann man hier das beigefügte Bild bezeichnen (Quelle: <http://gruene-fraktion-muenchen.de/gestaltung-einer-innerstadtischen-isarpromenade-am-westufer-mit-balkonen-und-treppen/>). Ich fände es wichtig, dass die bisherigen Mauern entfernt werden und ein direkter Seezugang entsteht. Gerade das Teilstück der Promenade zwischen Klangschiff und dem Hafen, wo die Tretboote sind, könnte so deutlich aufgewertet werden.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Georg</b> 07.10.2015 13:31 ID:1049	Volle Unterstützung. In diesem Bereich, kann ich mir die Treppen wie in dem Bild sehr gut vorstellen.
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:54 ID:1053	Eine durchgehende Freitreppe vom Klangschiffbereich (welches am besten verschrottet wird!) bis hin zum Gondelhafen wäre absolut wünschenswert und eine große Aufwertung des Uferbereiches!!!

---

## Idee #77 :Verbreiterung der Freitreppe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wolfgang Holl	15.10.2015 16:20	+23 - 5 = 18	77

Verbreiterung der Freitreppe um ca. die 4-fache Breite des jetzigen Zustandes. Begründung: junge Menschen sitzen gerne auf den Stufen direkt am Wasser

## Idee #35 :Ende Schlosssteg mit Seezugang

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	07.10.2015 15:21	+19 - 7 = 12	35

Das Ende des Scholsssteges sollte rundum, zum See zugänglich gemacht werden. Mit Treppen und verschiedenen großen Plattformen wo man sich auch hinlegen kann. Wenn möglich sollte dieser Seezugang auch in die Richtung des Strandbades unterhalb des Schosses ausgedehnt werden.

## Idee #2 :Aufwertung Uferpark-/ Uferstraßen (Jachthafen/Gondelhafen)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Manfred Welz	21.09.2015 17:31	+10 - 7 = 3	2

Zwischen dem Jachthafen und dem Gondelhafen die Ufermauer seeseitig zu versetzen. Damit entstünde in diesem Bereich eine relativ große zusätzliche Fläche. Ob anstelle der Mauer eine offene Anbindung an den See, so wie beim GZH, oder wieder eine Mauer gemacht wird, lasse ich offen. In Langenargen wurde in ähnlicher Weise das Ufer vor Jahren erfolgreich umgestaltet.

---

## Idee #32 :Langer und breiter Steg in den See

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	07.10.2015 12:58	+14 - 11 = 3	32

Um auch mal die Beine in dem See baumeln zu lassen, möchte ich einen langen und breiten Steg vorschlagen, der sich evtl. sogar dem Wasserstand selbst anpasst und somit immer knapp überm Wasser ist. Als Standort würde ich höhe Musikmuschel vorschlagen



---

## Idee #44 :Renaturierung / Öffnung zum See

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ein Bürger	12.10.2015 10:31	+14 - 11 = 3	44

Abriß der Mauer zum See zwischen Gondel- und Yachthafen, Renaturierung des Uferbereichs an diese Stelle. Falls nicht möglich, Stufen zum See über die ganze Länge in diesem Bereich.

## Idee #1 :Stadtsandstrand an der Uferpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jörn von Lucke	21.09.2015 17:29	+16 - 15 = 1	1

Viele Häfler Mitbürger und Gäste Friedrichshafens waren von dem Stadtstrand sehr angetan, der vor einigen Jahren im Rahmen der T-City Friedrichshafen zeitlich befristet mit Unterstützung eines Partners aus der Privatwirtschaft für einige Monate an der Uferpromenade eingerichtet wurde. Ich würde mich freuen, wenn es der Stadt gemeinsam mit den Verantwortlichen gelingen würde, an einem dafür geeigneten Abschnitt der Häfler Uferpromenade dauerhaft einen Stadtsandstrand anzulegen. Ein Sandstrand verbessert das touristische Gesamtangebot, trägt zur Steigerung der Lebensqualität, zur Attraktivität der Infrastruktur, zum Wohlbefinden und zur Gesundheitsvorsorge bei. Die damalige Resonanz war bei allen Herausforderungen positiv und hoch, so dass nach einer konstruktiven Lösung gesucht werden sollte.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>C_B</b> 25.09.2015 11:46 ID:1043	Diesem Vorschlag kann ich nur zustimmen, nur sollte das dann auch eine dauerhafte Einrichtung sein. Außerdem könnte eine Installation eines Beachvolleyball-Feldes einer Stadt wie Friedrichshafen mit einer Profimannschaft im Volleyball sehr gut zu Gesicht stehen.
<b>d</b> 07.10.2015 11:28 ID:1047	kann dieser meinung nur zustimmen!
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:52 ID:1051	Ich kann mich den Vorrednern nur anschließen! Volleyball ist ein Aushängeschild von Friedrichshafen und es ist sicherlich auch möglich, hier einen kleinen Buddelplatz für die Kleinen mit anzulegen. Wenn dann noch eine kleine Gastronomie dabei ist, wäre es wirklich eine große Aufwertung des Uferbereiches für Einheimische und Touristen!!! (Allerdings wird es sicherlich notwendig sein, den Platz einzuzäunen, da ansonsten der Sand gerne auch als "Notdurftplatz" von Hunden und Katzen etc. verwendet wird.)

## Idee #13 :Freitreppe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jolanda	22.09.2015 09:38	+8 - 8 = 0	13


An der Freitreppe befand sich neulich ein Floß (vom DLRG kurzzeitig abgestellt), von dem aus man mit den Füßen planschen konnte und trotzdem trocken blieb. So ein Floß wünsche ich mir an der Freitreppe. Es ist einfach etwas anderes, als in den Flachwasserzonen ins Wasser zu waten. Es gibt keinen Ort in Friedrichshafen, wo man hinsitzen kann und die Füße im Wasser baumeln lassen kann. Es wäre perfekt, wenn dies an der Freitreppe ermöglicht werden würde.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:53 ID:1052	Eine durchgehende Freitreppe vom Klangschiffbereich (welches am besten verschrottet wird!) bis hin zum Gondelhafen wäre absolut wünschenswert und eine große Aufwertung des Uferbereiches!!!

## Idee #78 :Ideen vom Stadtforum e.V.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stefan Lanz	15.10.2015 16:38	+7 - 10 = -3	78

- Zum einen in einem großen Bereich eine großzügige Öffnung zum See hin mit großen Stufen, Bsp. Jungfernstieg Hamburg (Foto im Anhang) in anderen Bereichen dafür naturbelassener Seezugang mit Wiese bis an See wie am GZH jetzt schon - Über dem See schwebende Gastronomieplattform  daraus wird folgendes.... ..Dietmar Philipp hat geschrieben: „Vor dem GZH befindet sich eine Flachwasserzone, eine Bootsanlegestelle ist daher nicht möglich. Alternativ dazu stelle ich mir einen festen breiten Holzsteg auf den See hinaus vor, der zu einem "schwimmenden Tagungs-Rundell" (aus Glas) mit Rundum-Terrasse (für Events und im Sommer als Cafe-Lounge) führt. Thematisch stehen Wasser, Glas, Wind, Sonne, Erlebnis, Genuss im Mittelpunkt. Arbeitstitel: "360°" oder "SEEsicht". Dazu gibt es noch keine Planungsunterlagen oder Skizzen, da dies derzeit in meinem Kopf abgespeichert ist. Daher verstehe ich mich als "geistiger Urheber" dieser Idee, die als meinen Vorschlag gerne eingebracht werden kann.“

---

# Uferpark und Innenstadt:Lässt sich das verbinden?

**Stand 27.10.2015**

Bis auf einzelne Zugänge ist der Uferpark durch eine Mauer von der Friedrichstraße, dem Bahnhof und der oberen Karlstraße getrennt. Soll sich das ändern? Wie kann eine Verbindung von Uferpark und Innenstadt aussehen?

[zurück zur Übersicht \[1\]](#)

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

<b>Seitenaufrufe</b>	481
<b>Ideen</b>	6
<b>Kommentare</b>	1
<b>Stimmen</b>	98

## Idee #6 :Umgestaltung der Friedrichstrasse und Neuorganisation der Verkehrsströme

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ulrich Bernard	21.09.2015 17:37	+19 - 6 = 13	6

Selbst mit Inbetriebnahme der B 31 neu ist davon auszugehen, dass neben dem innerörtlichen Ziel-/ Quellverkehr weiterhin ein großer Anteil an Durchgangsverkehren auf der Friedrichstr. verbleiben wird. Eine unterirdische Durchleitung des Durchgangsverkehrs über ein Tunnelbauwerk im Verlauf der Friedrichstr. und die oberirdische Führung von Bussen, Taxen, Fußgängern, Radlern und des erforderlichen Andienungs- und Notverkehrs ermöglichen eine grosszügige Umgestaltung in eine städtische Flaniermeile vom GZH über den Bahnhofsvorplatz bis zur Altstadt. Die unterirdische Führung beginnt etwa auf Höhe des Palinenstits und endet in der Millionenschlucht. Durch die Entlastung des oberirdischen Strassenraums vom dichten Durchgangsverkehr sind enorme gestalterische Spielräume in der Aufteilung von Fahrspuren, Baumachsen und Aufenthaltsbereichen gegeben. Die wichtige räumliche Beziehung vom Bahnhof mit seinem Vorplatz und dem Seeuferpark kann insgesamt gestärkt und störungsfreier für Besucher und Gäste der Festivitäten am See als bisher entwickelt werden. Der Tunnel soll über grosse Strecken zur Seeseite hin arkadenartig geöffnet werden, so dass Belichtung und Belüftung sichergestellt werden können. Es gibt inzwischen viele hervorragend funktionierende Beispiele von innerstädtischen Verlagerungen und Bewältigung der Durchgangsverkehre über Tunnelsysteme, auch mit erforderlicher unterirdischer Anbindung von Stadtstrassen. So z.B. in Zürich, München, Stuttgart oder auch Aalen um nur einige zu nennen.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Georg</b> 09.10.2015 13:11 ID:1050	Klasse Idee!

## Idee #67 :Verbindung über Friedrichstraße schaffen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
C_B	15.10.2015 15:45	+10 - 7 = 3	67

Die Situation in der Friedrichstraße mit Radfahrern und Fußgängern ist nicht mehr erträglich, gerade im Sommer ist dort einfach zu viel Verkehr! Vielleicht kann man das aber im Zuge der Umgestaltung der Friedrichstraße entspannen indem die Wege verbreitert werden und indem bei einer Neugestaltung des Uferparks auch der Radverkehr Berücksichtigung findet. Friedrichshafen zeigt auf seinem Radwegenetz (Bodensee Radweg!) sowieso zu wenig See - ab Fischbach ist man ja durchgängig nie am See unterwegs. Daher wäre es toll, wenn man auch den Rad-Urlaubern zeigt, dass wir am See liegen und den Uferpark als neue beste Seite zeigen.

---

## Idee #84 :Ideen vom Stadtforum e.V.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stefan Lanz	15.10.2015 16:48	+10 - 9 = 1	84

Andere Platzgestaltung beim Spital Keller (vom Uferpark als Eingangstor in die Innenstadt) Öffnen des Uferparks zum Bahnhofplatz hin. Verbindung Bahnhofplatz – Seeverbessern Die Uferstrasse durch eine vernünftige Lösung auch für Radler befahrbar machen (Winter, wie Sommer)



## Idee #50 :Friedrichstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:03	+7 - 11 = -4	50

Die Friedrichstraße einspurig zu führen oder noch besser von der Karlstraße bis zur Olgastraße für den Verkehr sperren. Damit kann die Friedrichstraße als Abschluss des Parks einbezogen werden und großzügig getrennte Rad- und Fußwege südlich der Baumallee angelegt werden.

Voraussetzung: Die Andienung des Bereiches Karlstraße bis Riedleparkstraße kann über die Metz und Möttelstrasse erschlossen werden Die Andienung des Bereiches Bahnhof bis Olgastraße kann über die Schillerstraße erschlossen werden. Somit ist noch für der Bereich zwischen Riedleparkstraße und Bahnhof eine Lösung zu finden. Der Busbahnhof müsste nördlich der Gleisanlagen angelegt werden und von der Eugenstraße erschlossen werden. Ebenso der Taxi und der restliche Verkehr zum Bahnhof. Der Zugverkehr bedarf nicht mehr alle Gleise, so dass im nördlichen Bereich viel freie Fläche gewonnen werden kann. Die Bahn muss hier natürlich für solche Planungen offen sein.

## Idee #10 :Verkehr

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Khalil	21.09.2015 18:11	+2 - 8 = -6	10

Eine Markierung der Fahrradweg z. B. rot wäre für Fußgänger und Radfahrer bestimmt sehr hilfreich. Die Wege, die zum Uferpark führen und die nur für Fußgänger vorgesehen sind, werden von den Radfahrern trotzdem benutzt. Vielleicht würde ein auf den Wegen aufgemaltes Verbotsschild nützen. Um die Sicherheit der Fußgänger in der ganzen Stadt zu gewährleisten, müssten die Lücken in den Kopfsteinplätzen dringend geschlossen werden. Ebenso ist es nötig, überall die Platten zu befestigen, sowie die unebene Uferstraße neu zu teeren o.ä. Für die Buspassagiere wäre eine Überdachung/Wartehäuschen am Bahnhofplatz sehr nützlich, da sie z. Zt. jedem Wetter ausgesetzt sind.

---

### Idee #3 :Aufwertung Uferpark-/ Uferstraßen (Moleturm/Uferstraße)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Manfred Welz	21.09.2015 17:34	+1 - 8 = -7	3

Zwischen dem Molenturm und der Uferstraße könnte die Ecke durch eine geschwungene Mauer in Richtung Gondelhafen aufgewertet werden.

---

# Woanders gesehen: Best practice - Wie wär's damit in Friedrichshafen?

**Stand 27.10.2015**

Hier ist Platz für gute Ideen aus anderen Kommunen und Ländern, die vielleicht auch in Friedrichshafen denkbar wären. Nach dem Motto „Warum gibt es das nicht in Friedrichshafen?“ zurück zur Übersicht [1]

1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

Seitenaufrufe	659
Ideen	11
Kommentare	4
Stimmen	212

## Idee #37 :Sunset Stufen Bregenz, tolle Idee !

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
ak	08.10.2015 11:48	+27 - 2 = 25	37

Sitzstufen für Jung und Alt Bregenz ist ein gutes Beispiel wie Sitzstufen der gesamten Bevölkerung den See näher bringen können. Dort genießen alle Schichten gemeinsam den See. Von Kleinkindern bis zu den Großeltern. Eine echte Bereicherung. Warum nicht auch in der wunderschönen Bucht von Friedrichshafen ?

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Anonym</b> 10.10.2015 11:59 ID:1057	ABSOLUT WÜNSCHENSWERT!!!

## Idee #43 :Bücherkiste

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Erika Pelzl	12.10.2015 09:38	+9 - 6 = 3	43

Wie wäre es mit einer Bücherkiste, bzw. Bücherregal an einem Platz im Uferparkbereich wo sich viele Menschen aufhalten?. Ich habe das gesehen in Überlingen. Dort ist die Idee vom Verein "Lesezeichen e.V." realisiert worden und kommt gut an. Man kann dort bereits gelesene Bücher einstellen oder natürlich auch mitnehmen. Wer gerade Zeit hat und vielleicht auf Bus oder Bahn wartet oder einfach sonst nichts Besseres zu tun hat, kann sich auf die bereits vorhandenen Bänke setzen und l e s e n . Oder man nimmt sich einfach von dort was mit und liest zu Hause. Die Bücher müssen nicht wieder zurückgebracht werden, sondern können an andere Leser weitergegeben oder einfach in den Papiermüll gegeben werden. Jede "Leseratte" gibt gerne die "ausgelesenen" Bücher ab, statt sie ins Regal zu Hause zu stellen. Es müsste natürlich noch geklärt werden, wer sich um die "Ordnung" und allgemeine Handhabung der Sache kümmert. Aber ich bin selbst gerne bereit da mit anzupacken.

## Idee #29 :Ein Aktiv-Weg + Spielplatz wie in Bad Waldsee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	07.10.2015 09:12	+10 - 8 = 2	29

In Bad-Waldsee gibt es einen tollen Aktiv-Weg um den See (inspiriert von Kneipp) den wir gerne mit unseren Kindern besuchen und wir Eltern und sogar Großeltern selber mitmachen können. Es ist für alle Sinne etwas dabei, für die Kinder ist das Füße-Klavier das absolute High-Light wo rumgesprungen werden kann und dabei melodische Töne erzeugt werden. Am Ende des Aktiv-Weges gibt es außerdem einen klasse Spielplatz so ähnlich wie der Mehrgenerationen-Platz in der Kitzenwiese. So oder so ähnlich könnte ich mir das auch für den Uferpark inzwischen der Bäume und Grünflächen sehr gut vorstellen.

---

## Idee #30 :wasserspielplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
d	07.10.2015 11:34	+12 - 10 = 2	30

am seepark in pfullendorf ist ein toller wasserspielplatz. das wäre auch für die kinder in fn eine tolle bereicherung. und für die grösseren ein abenteuerspielplatz mit klettermöglichkeiten wie in scheidegg beim baumwipfelpfad würde mir sehr gut gefallen!



## Idee #55 :Blumenrabatte und Blumenhäuser

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
EberhardUtz	14.10.2015 16:08	+8 - 7 = 1	55

Die Blumenrabatte südlich des Pavillons und auch alle anderen sollten erhalten bleiben. Sie sind sehr schön von unserer Stadtgärtnerei angelegt. Vor einigen Jahren wurde das prachtvolle Kakteenhaus in der Stadtgärtnerei ersatzlos aufgelöst. Mit dem Hinweis, dass die Pflanzen der Insel Mainau vermacht wurden und dort weiter gepflegt werden wurden wir Liebhaber dieses Hauses getröstet. Ich habe mich auf der Mainau umgeschaut und habe nichts aber auch gar nichts von diesem Geschenk gefunden. Schade! Die Mainau hat daran auch kein Interesse. Selbst Bregenz und Überlingen schlagen die Kakteensammlung der Insel haushoch. Mein Wunsch wäre ein solches Kakteenhaus aufzubauen. Es wäre zu prüfen ob die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei zusammen mit Pflanzenliebhabern der Stadt ein solches Haus betreiben und pflegen würden. Die laufenden Kosten sind nicht sehr hoch. Im Winter reicht eine Temperatur von 6° - 8°. Der größte Kostenaufwand dürfte die Erstellung des Gewächshauses sein.

## Idee #46 :Badehaus

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
S. Soell	12.10.2015 15:24	+9 - 8 = 1	46

Wir wünschen uns ein modernes Badehaus, wie es vor einigen Jahren am Kaiserstrand bei Lochau entstanden ist. So können wir Häfler und unsere Besucher direkt im Stadtzentrum ein erfrischendes Bad im sauberen Wasser nehmen. Ohne über grobe Kieselsteine zu stolpern oder bei niedrigem Wasserstand im matschigen Untergrund stecken zu bleiben. Auch müssten wir nicht durch Seegrasfelder schwimmen oder durch Glasscherben und Entendermatitis unsere Gesundheit riskieren. Als Standort würde sich ein Steganschluss über den Seebalkon rechts des GZHs anbieten. Hier stört das Badehaus nicht die Sicht und das See- und Stadtprofil zur Schlosskirche. Das Badehaus würde sich harmonisch in die Bucht einfügen. Diese Standort hat auch den Vorteil, dass die Tiefgarage das GZH als Parkplätze für das Badehaus genutzt werden können. Außerhalb der Badesaison von Oktober bis April kann das Badehaus als weiterer Raum in allerbesten, spektakulärer Lage vom GZH für Veranstaltungen genutzt werden. Ein Blick in die Geschichte der Stadt zeigt, dass es bereits früher zwei Badehäuser gab, streng getrennt nach Männer und Frauen worauf wir heute sicher gerne verzichten können.

## Idee #11 :Radkonzept Friedrichstraße / Uferpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
a	21.09.2015 18:12	+11 - 11 = 0	11

Vielfach diskutiert, jedoch auch nach Jahrzehnten unbefriedigend ist die Verkehrssituation für Radfahrer an der Friedrichsstraße / Uferpromenade. Unverständlich für die Mehrzahl der in- und auswärtigen Radler sind die großformatigen Verbotsschilder an der Uferpromenade zwischen Gondelhafen und GZG. Dass die friedliche Koexistenz von Radlern, Fußgängern, Skatern, etc. an Uferpromenaden möglich ist, beweisen zahlreiche Beispiele in nordamerikanischen Millionenstädten. Dass ausgerechnet in Friedrichshafen die gemeinsame Benutzung der Uferpromenade durch Fußgänger und Fahrradfahrer unmöglich sein soll, ist nicht verständlich. Wie wäre es mit Schildern, die zu gegenseitiger Rücksichtnahme aufrufen (nach dem Vorbild der "Trail-Tolerance"-Schildern; siehe [https://lh3.googleusercontent.com/pKxDFQ4fhBg/VDI02h57pBI/AAAAAAAAACoE/e7u2bpzmXNk/s630-fcrop64%3D1,04848d47e1e1ea85/IMG\\_3209.jpg](https://lh3.googleusercontent.com/pKxDFQ4fhBg/VDI02h57pBI/AAAAAAAAACoE/e7u2bpzmXNk/s630-fcrop64%3D1,04848d47e1e1ea85/IMG_3209.jpg)) statt Verbotsschildern?

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Filou</b> 04.10.2015 18:41 ID:1046	Für Radfahrer in Friedrichshafen wird und wurde in den letzten Jahren schon viel getan. Ich möchte nicht, dass z. Bsp. im Sommer die Radfahrer auch noch die Uferpromenade unsicher machen. Gerade hier in diesem Bereich sollten die Menschen endlich mal spazieren, Kinder springen und rennen können ohne dauernd aufpassen zu müssen ob nicht Radfahrer unterwegs sind. Meine Erfahrung als Fußgänger ist meistens so gewesen, dass der oder die Radfahrer höchst unfreundlich wurden wenn sie nicht sofort vorbei konnten oder man es gewagt hat zu sagen, dass radfahren hier nicht erlaubt sei.

## Idee #45 :Attraktiver Spielplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Unbekannter Teilnehmer	12.10.2015 15:18	+7 - 7 = 0	45

Wir waren gerade in Magdeburg und waren von den Spielplätzen dort so begeistert, dass wir unbedingt wieder hin möchten, bzw. uns fragten, warum etwas Ähnliches nicht auch in einer Stadt ( mit Geld) wie FN steht. Ein Spielplatz auf dem selbst die Eltern nicht ruhig am Rand sitzen können, weil das Kind in einem geweckt wird und man selber die Spielgeräte ausprobieren möchte. Ein Spielplatz auf dem alle Kinder angeregt werden sich sehr vielfältig zu bewegen und viele motorische Erfahrungen gesammelt werden können. Ein Spielplatz für den man aus Konstanz, RV und dem restlichen Umland kommt, weil er in Verbindung mit der Stadt und der Gastronomie der Promenade zu einem Ausflugsziel für die ganze Familie wird. Ein Spielplatz auf dem vielleicht auch Mama und Papa sich ein bisschen bewegen mögen und man aber auch in der Nähe einen Kaffee trinken oder ein Eis essen kann. Ein Spielplatz der einem noch als Erwachsener in Erinnerung ist, weil er wirklich toll ist. So ein Spielplatz würde sicher eine halbe Million kosten, aber ich bin mir sicher, dass er die Stadt sehr aufwerten würde und den Tourismus weiter voran treiben würde. Anregungen dazu findet man zb in Magdeburg- dort gibt es sogar mindestens 2 (+ einen tollen im Zoo). Zu sehen auch im Netz.

## Idee #14 :Die Konstanzer können es doch auch...

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Unbekannter T	22.09.2015 09:43	+7 - 9 = -2	14

Bei der Hafenhalle in Konstanz wird den Sommer über an den Wochenenden ein nettes kleines Programm mit Live Musik, Tanz, Frühschoppen etc. geboten. Dies wird sehr gerne angenommen und ist gut besucht. Wir hätten an der Promenade genug Platz um so etwas Ähnliches auch zu machen. Es wäre toll, wenn sich die Wirte an der Promenade darüber mal Gedanken machen könnten. Es wäre zum einen sicher ein sehr gutes Geschäft und zum anderen würde FN (auch für Touristen) mal was bieten. Wir Häfler müssten auch nicht mehr extra nach Konstanz fahren um was Schönes zu erleben.

### Kommentare

Autor	Kommentar
D 12.10.2015 15:25 ID:1058	Ich finde diese Idee sehr gut. Man hat hier viel Spielraum das Programm abwechslungsreich zu gestalten und so wäre bestimmt für jeden etwas dabei.

## Idee #20 :Sportbox

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Berni	30.09.2015 11:32	+6 - 12 = -6	20

Ich würde mir wünschen, dass es in Friedrichshafen einen Ort in der Natur gibt, an dem man sich mit anderen motivierten Sportlern trifft um Übungen an Geräten zu machen. Meine Idee ist eine Art "Sportbox", an der es Stangen für Klimmzüge gibt, festinstallierte Boxen um hochzuspringen oder Treppenläufe zu üben etc. Vorbild ist dabei die National Fitness Kampagne aus USA. In San Francisco gibt es eine solche "Sportbox", die täglich viele viele Sportler nutzen um je nach Können ihre Übungen durchzuführen. Hier findet man Bilder und mehr Informationen dazu: <http://nationalfitnesscampaign.com/en/get-a-fitness-court>. Die Sportbox ist vor allem auch ein toller Ort um sich mit der Laufgruppe zu treffen, andere Sportler kennen zu lernen und zusammen zu trainieren.

## Idee #28 :Gastronomie AUF dem Wasser

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
B.Knitz	06.10.2015 12:26	+9 - 17 = -8	28

Wie wäre es, wenn vor dem GZH im See ein kleines Häuschen im Wasser (siehe Bild) entsteht, welches man ebenfalls für Events nutzen könnte? Es wäre für die Veranstaltungen im GZH eine enorme Aufwertung, wenn so eine Fläche z.B. für Sektempfänge oder Hochzeiten genutzt werden könnte.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Georg</b> 07.10.2015 12:39 ID:1048	Super Idee! finde ich. Wie wäre es noch mit einem langen breiten Holzsteg in den See?

---

# Lob und Kritik

**Stand 27.10.2015**

Unser Ziel ist es, die Beteiligung so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten. Deshalb können Sie in diesem Forum Verbesserungsvorschläge zur Plattform und zum Verfahren einbringen. Wir möchten wissen, ob Sie unsere Hintergrundinformationen verständlich finden und mit den verschiedenen Abstimmungs- und Vorschlagsfunktionen zurechtkommen. Gerne nehmen wir Anregungen auf, mit denen wir die Beteiligung noch bekannter machen können. Ihre Ideen werden von uns ausgewertet und fließen in unsere Planungen für zukünftige Online-Beteiligungen ein. Bitte beachten Sie: Ihre neuen Ideen und Kommentare werden zunächst von der Moderation geprüft und sind daher nicht direkt nach Ihrer Eingabe sichtbar. zurück zur Übersicht [1]  
1. <https://sags-doch.de/discuss/uferpark>

## Statistik

Seitenaufrufe	257
Ideen	5
Kommentare	0
Stimmen	0



---

## Idee #62 :Danke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emil	14.10.2015 23:04	+0 - 0 = 0	62

Ich finde die Plattform großartig. Wie können kritisch denkende, kreative, weitblickende Menschen und Gruppen besser in Entscheidungsfindungen eingebunden werden. Das ist schon spannend. Im Moment wird die Zeppelin-Stiftung in Frage gestellt. Unabhängig davon stellt sich mir die Frage, wo sich in unserer Stadt Einsparmöglichkeiten bieten in finanzieller Hinsicht und im Blick auf Ressourcenschonung. Vielleicht ist das ein weiterer Punkt, der zur Frage gestellt werden kann.

---

## Idee #66 :So kann´s aussehen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
C_B	15.10.2015 15:37	+0 - 0 = 0	66

Die letzten Tage wurde entlang des Rad-/Fußweges in der Friedrichstraße die Mauer zum Uferpark gereinigt und das Ergebnis ist wunderbar! Das sieht aus wie neu und macht einfach einen tollen Eindruck! Danke!

## Idee #85 :Super .

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Georg	16.10.2015 13:08	+0 - 0 = 0	85

Ich finde diese Art der Beteiligungsform einfach Klasse. Unkompliziert kann man auf diese Weise seine Ideen und Gedanken präsentieren und in das Stadtgeschehen mit einbringen, das finde ich sehr wichtig. Ein großes Lob dafür. Ich Hoffe nur, dass die Ideen welche bei den bisherigen zwei Befragungen durch die jeweilige Abstimmung für gut befunden worden sind auch bei der anschließenden Auswertung & Gemeinderatsbeschluss ernst genommen werden. Ein Verbesserungsvorschlag meinerseits wäre mehr Werbung für diese Beteiligungsform zu machen. z.B. in der Lokalen Presse, Große Plakate, Flyer, ..... usw.

---

## Idee #86 :Schade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Seeschützer	20.10.2015 13:19	+0 - 0 = 0	86

Beim Lesen der bereits eingegebenen Kommentare kann man zwar über diese abstimmen, es kommen einem jedoch weitere Gedanken, die man allerdings nicht mehr eingeben kann, da die Eingabefrist bereits abgelaufen ist. Somit werden leider nur die bereits eingegebenen Meinungen fixiert.

## Idee #87 :Musik, Kunst & Kultur

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Oli	23.10.2015 15:53	+0 - 0 = 0	87

Mir fehlt bei die Diskussion Musik, Kunst & Kultur. Wir benötigen eine gesunde Mischung aus unseren ZU-Studenten, dem Team des Jugendzentrums Molke, dem Kulturbüro Friedrichshafen und uns Häflern in Verbindung mit Orten, wo man Kunst, Kultur und Musik in Form von Lesungen, Vernissagen, Konzerten, Ausstellungen, etc. ausleben kann. Und das in der Innenstadt, nicht so delokalisiert wie der Fallenbrunnen. Ein ehrenamtlich organisiertes Café wäre zum Beispiel ein Ort, wo das alles vereinbar wäre. (wie das Kaffee Hertz)